

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

118 (29.4.1911) Viertes Blatt

Bezugspreis:
 direkt vom Verlag vier-
 wöchentlich M. 1.60 ein-
 schließl. Frachtposten;
 abgeholt in d. Expedition
 monatlich 50 Pfennig.
 Durch die Post zugestellt
 vierteljährlich M. 2.22, abgeh.
 am Postschalt. M. 1.80.
 Einzelnummer 10 Pf.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:
 die einseitige Beilage
 oder deren Raum 15 Pfg.
 Reklamezeile 40 Pfennig.
 Lokalanzeigen billiger.
 Rabatt nach Tarif.
 Aufgabzeit: größere
 Anzeigen bis spätestens
 12 Uhr mittags, kleinere
 bis 4 Uhr nachmittags.
 Fernsprechanschlüsse:
 Expedition Nr. 203.
 Redaktion Nr. 2994.

Viertes Blatt Begründet 1803 Samstag, den 29. April 1911 108. Jahrgang Nummer 118

Der Saatenstand in Baden um die Mitte des Monats April 1911.

Die Meldungen über den derzeitigen Stand der Winterarbeiten lauten noch recht verschieden, und zwar zum größeren Teil ziemlich ungünstig. Die vielerorts durch Schneefrost im Spätherbst vorigen Jahres geschwächten Bestände haben meist schlecht überwintert und konnten sich auch bisher, bei der rauhen Witterung in der ersten Hälfte des Berichtsmontats, noch nicht erholen. — Aus diesen Umständen ist schon da und dort Umpflügelungen — namentlich von Roggenarten — vorgenommen worden und es stehen solche für erheblich größere Flächen noch in Aussicht, falls nicht feuchte, warme Witterung, oder die Zuführung von kräftiger Kopfdüngung den schwach entwickelten Saaten gedeihliches Wachstum bringt. In manchen Bezirken haben auch die Mäuse ihr im Herbst vorigen Jahres begonnenes Zerföhrungswerk während des nicht allzu strengen Winters fortsetzen können, wovon viele kahle Stellen in den Getreideäckern Zeugnis geben; da und dort werden Zerföhrungen laut, daß der Schaden im Laufe des Frühjahrs und Sommers noch einen weit größeren Umfang annehmen wird, sofern nicht energische Gegenmaßregeln ergriffen werden.

Das für die Winterarbeiten Befugte gilt im allgemeinen auch für die derzeitige Beurteilung der Getreide- und Luzernefelder und der Weiden. Auch sie wurden durch die frohe Witterung in der ersten Aprilhälfte in der Entwicklung gehemmt und haben da und dort zum Teil erheblichen Schaden durch Mäusefraß zu verzeichnen. Wundereis sind Kleegras- und Luzernefelder durch Verunreinigung mit dem für den Grasansatz vielfach noch ganz gering und es befiel auch hier günstiger, hauptsächlich andauernder warmer Witterung, um das Wachstum zu beleben und zu befördern.

Der Saatenstand im Landesamt für Baden
 Karlsruhe stellt sich im einzelnen wie folgt:
 3,0 Roggen 3,6 Weizen mit Roggen 3,1 Spelz mit Roggen 3,1 Spelz mit Weizen 3,1 Rize 3,5 Luzerne 3,2 bewässerten Weizen 3,0 andere Weizen 3,1. Die entsprechenden Zahlen für das ganze Großherzogtum betragen stellen sich auf 3,1; 3,0; 3,3; 2,8; 3,4; 3,4; 3,2; 3,1; 2,8; 3,0.

Landesversicherungsanstalt Baden im März 1911.

Im Monat März 1911 sind 608 Rentengesuche (48 Alters- und 560 Invaliden- bzw. Krankrentengesuche) eingereicht und 365 Renten bewilligt worden. Es wurden 54 Gesuche abgelehnt, 773 bleiben unerledigt. Außerdem wurden im schiedsgerichtlichen Verfahren 3 Invalidenrenten zuerkannt.
 Bis Ende März sind im ganzen 75 868 Renten (11 340 Alters-, 61 355 Invaliden- und 3178 Krankrenten) bewilligt bzw. zuerkannt worden. Davon kamen wieder in Bezugsfall 44 960, bis auf auf 1. April 30 908 Rentempfänger vorhanden sind (2320 Alters-, 28 277 Invaliden- und 311 Krankrenten). Verglichen mit dem 1. März hat sich die Zahl der Rentempfänger vermindert um 64 (-12 Alters- und -52 Invalidenrenten). Die Rentempfänger beziehen Renten im Gesamtbetragsbetrage von 4 703 174 M. 28 P. (mehr seit 1. März 5698 M. 70 P.).

Der Jahresbetrag für die im Monat März bewilligten Renten berechnet sich, und zwar für 35 Altersrenten auf 6055 M. 80 P., für 299 Invalidenrenten auf 54 017 M. 40 P. und für 34 Krankrenten auf 6186 M. 60 P., somit im Durchschnitt für eine Altersrente 173 M. 02 P., für eine Invalidenrente 180 M. 66 P. und für eine Krankrente 181 M. 96 P.

Beitragsverpflichtungen wurden im Monat März infolge Heirat weiblicher Versicherte in 211 Fällen 9567 M., infolge Todes versicherter Personen in 79 Fällen 8249 M. und infolge Unfalls versicherter Personen in 1 Fall 118 M., im ganzen somit 17 934 M. angefallen.
 An Heilbehandlung befand sich 733 Versicherte (406 Männer und 327 Frauen), davon waren 11 ungenügend 601 (327 Männer und 274 Frauen); mit andern Krankheiten waren behaftet 132 Versicherte (79 Männer und 53 Frauen).

Arbeiterwohnungsbartheien wurden im Monat März an 21 Versicherte 97 215 M. zugewandt; ausbezahlt wurden an 30 Versicherte 126 130 M. und an 1 Bauverein 36 225 M., zusammen 162 355 M.

Winterabend des akademischen Skiklubs Karlsruhe.

Ende April ein Winterabend! Wo alles schon blüht und grünt! Nun, für die Schneeschuhfahrer geht der Winter etwas länger und der Schnee liegt immer noch am Bergabhang, wenn in der Ebene schon längst die letzte Flocke von der Sonne aufgelöst ist. — Zu Gunsten eines Hüttenbauvereins veranstaltete der hiesige Akademische Skiklub einen sehr angenehmen Abend. Am ersten Teil erzählte in sachkundigen, mit launigen gewitzten Worten Herr cand. electr. K. Steiner von Zürich von einer zehnjährigen Umrundung der Ostergruppe auf Schneeschuhen. Man bekam ein lebhaftes Bild der Anstrengungen aber auch des stolzen Hochgeföhls, wenn man von — 24 Grad Celsius, 3857 Meter hoher Kättingspitze, von Eispickel, Steigeisen und Anseilen sprechen hört. Ganz ausgezeichnete Lichtbilder unterföhnten den sehr befallig aufgenommenen Vortrag. Dann sprach der bekannte Skivorläufer und Schriftsteller, Hochschulprofessor Dr. W. Paulke von hier über den Skilauf in den Heeren Europas. Wegen des allgemein sehr interessierenden Themas wird nachher etwas ausführlicher darüber zu sprechen sein. Auch dieser Vortrag war von vielen Bildern begleitet. Schließlich kamen auch noch die künstlerischen und malerischen Schön-

heiten des Wintersports zur Anschauung durch Vorführung einer großen Anzahl Aufnahmen aus heimatischem und alpinem Schneegebiet. Der zweite Teil der so wohl gelungenen Veranstaltung wurde von einem le dantsen bestritten. Unter den Anwesenden sah man die Eggenzenzen Dürr, v. Bodman, von Eisenbacher und viele andere höhere Beamte und Offiziere.

Professor Paulke, dessen Einfluß auf die Entwicklung des Sports in unserer Armee bekannt ist, führte in sachkundigen und studienreichen Ausführungen über den Skilauf in den Heeren Europas kurz etwa folgendes aus: Sage, Dichtung, aber auch Historie und alte Bilder sprechen aus uralten Zeiten von Schneeschuhsport. Im Königspsiegel (1106) ist der Skilauf schon als geräuschige, allgemein bekannte Kunst erwähnt. In den Händen mit Schneeschuhen Gebirge lag es nahe, den Skilauf auch zu militärischen Zwecken nutzbar zu machen. Im Jahre 1200 schon hat König Soor ein Skitropps gebildet. Aus dieser legendarischen Zeit geht in der Kriegsgeschichte Gustav Adolfs auf zuverläßigeren Boden. In dessen Heer waren Schneeschuhtruppen zum Meldebetrieb verwendet. Unter Karl XII., dem abenteuerlichen Eisenfuß, wurden von kleinen Skiläuferabteilungen erbitterter Kleinkrieg geführt. 1774 erliefen in Norwegen das erste Skiläufer-Regiment; 1804 ein besonderes Exerzier-Regiment; in Schweden 1806. Trotz der großen Erfolge im Kriege wurde im 19. Jahrhundert der Skilauf sehr steinmühterlich behandelt, erst als er Ende dieses Jahrhunderts als Sport aufblühte, hat Norwegen eine entsprechende Armeereorganisation eingeföhrt. Heute hat dort im Mobilmachungsfall im Winter ein Infanteriebataillon je eine Kompanie auf Ski gestellt. Auch in Schweden wird die Infanterie und Kavallerie im Skilaufen ausgebildet. Dabei spielt der Störkrieger (Pferd mit Reiter und nachgezogenem Schneeschuhläufer) eine große Rolle. Was die anderen europäischen Heere betrifft, so hat Rußland bei seinen jüdisch-schwarzen Scharfschützenbataillonen Skier endgültig eingeföhrt. In Desterreich ist der Ski mit größtem Erfolge im Heere eingeföhrt. Im Jahre 1906/07 erhielten gegen 125 Offiziere und 2100 Unteroffiziere und Mannschaften Skiausübung. Eine Skierwerkstätte in Salzburg fertigte in jenem Jahre 1400 Paar Schneeschuhe an, im Jahr 1909 3000 Paar! Der heutige Stand im 14. Korps derselbst ist etwa so, daß jede Kompanie 1—2 größere Patrouillen zur Verfügung hat. In der Schweiz, wo der Skilauf zum Volkssport geworden ist, leisten die Offiziersvereine die Skiausübung. In Staffeln arbeiten die Alpini mit Nachdruck an hohen Skistellungen. Besonders Interesse hat naturgemäß für uns Frankreich. 1905 wurde der Ski in der französischen Heere endgültig eingeföhrt. Das Zentrum der Ausbildung im Gogelgebiet befindet sich in der Garnison Garmisch. Wettkämpfe spannen den Eifer an. Frankreich steht zurzeit noch in den kontinentalen Konkurrenz an letzter Stelle, doch können wir überzeugt sein, daß es rasch ein brauchbares Skiläufermaterial herangebildet haben wird. Deutschland hat die ersten Versuche 1891/92 im Harz gemacht. Dann wurden die Jägerbataillone im Elsaß mit ihrer kleineren Anzahl von Skiern ausgerüstet. Der Skiläufer Schwarzwald führte mit der Zeit das sogenannte Jägerrennen und die Patrouillenlauf ein. Die Ergebnisse der auf dem Feldberg stationierten Lebungsmanndos, die sich allmählich neben den Jägern auch aus anderen Truppenteilen rekrutierten, wurden immer besser. Die Verwendung der Skiläufer im Heere ist für den Aufklärungs- und Sicherungsdienst von großer Wichtigkeit. Er kann in Fällen, wo die Kavallerie versagt, diese ersetzen; als Seitenbedeckung und Patrouille gegen den Feind leistet er ganz hervorragende Dienste, ebenso als Beobachtungsposten. Der Erfolg hat Schwierigkeiten. Diese zu beheben, will vor allem der Akademische Skiklub einen Stamm heranziehen. Mit einer solchen Einrichtung eines freiwilligen Skitropps, dessen Wert für unsere Landesverteidigung auch der kommandierende General des badischen Korps, Egg, Juene, dem Redner und Schöpfer des Gebantens ausdrücklich anerkannt hat, will der Klub im Grundsatz eine größere Anzahl guter, im Patrouillendienst gewandter Leute der Heeresleitung zur Verfügung stellen. Dum iudex videtur pro patria est. (Scheint auch Spiel, ist doch fürs Vaterland.)

wo alsbald Abendtafel stattfand. Eine Reihe von Gebäuden hatte Flaggenschnur angelegt.
Zu den Gemeindevahlen. Das Bürgermeisterrat ist zurzeit mit der Aufstellung der Wahllisten für die im Juni d. Js. stattfindenden Gemeindevahlen beschäftigt. Die wahlberechtigten Einwohner, die auf Grund der bisher erfolgten Feststellung in die Wahllisten aufgenommen sind, werden hiernach durch Postkarte benachrichtigt. Wahlberechtigte Einwohner, die bis zum 29. April eine solche Benachrichtigung nicht erhalten haben, erscheinen demnach nicht in der Wahlliste und haben ihre nachträgliche Aufnahme in diese bis zum 6. Mai zu beantragen. Zu diesem Verfahren hat sich das Bürgermeisterrat entschlossen, da die frühere Übung, die Wahllisten einige Tage vor allgemeinen Einrückung aufzuliegen, zu dem gewünschten Ergebnis, eine Bevollständigung der Liste zu erreichen, nicht geführt hat.

Das alljährliche Fahren der Automobile wird in einer ganzen Reihe von Orten direkt als Plage und Belästigung empfunden. So wird aus der Gegend von Bühl und Achern geschrieben, daß bei den zahlreichen rasend fahrenden Automobilen die Anwohner der Landstraßen nicht in der Lage sind, an ein Lüften der Zimmer zu denken. Mehr und mehr wird der Lärm laut, eine Vorschrift aufzustellen, nach der die Automobile die Straßen innerhalb bewohnter Gegenden langsam zu befahren haben.

Konzert Nelli Schroeder v. Joedransberg — Amalie Klose — Heinrich Lober. Man schreibt uns: Das am 1. Mai im Museumsaal stattfindende Konzert bringt folgendes interessante Programm: Sonate B. Dur von Mozart für Violine und Klavier, für Gesang die Arie „A questo seno“ von Mozart, sowie Lieder von Thulle, Rich. Strauß, H. Pfitzner und H. Wolf. Als Schlussstück hier zum ersten Mal das Klavierquartett in G-Moll von Faure zu Gehör. Dieses Werk, vom Direktor des Pariser Konservatoriums komponiert und Hans von Bülow gewidmet, dürfte für alle Musikfreunde im Vordergrund des Interesses stehen. In Paris und Belgien ist es seit langem bekannt und geschätzt. Das Konzert verspricht besonders genussreich zu werden.

Colosseum. Man schreibt uns: Heute Samstag und morgen Sonntag wird sich das gegenwärtige Programm verabschieden. Am Montag, den 1. Mai beginnt eine große internationale Ringkampftournee, zu der die berühmtesten Kämpfer ihre Teilnahme zugesagt haben. Alles nähere ist aus den Anzeigen ersichtlich. Außerdem wird sich ein glänzendes Varietéprogramm repräsentieren.
Internationale Hundeaustellung. Aus Anlaß der Ausstellung findet heute Samstag abend im referierten unteren Saal des „Landesrecht“ ein Begrüßungsabend durch den die Ausstellung veranstaltenden 1. Karlsruher Kynologenklub statt. (Siehe Anzeige.)
Unfall. Gestern nachmittag wurde ein 13jähriger Mädchen in der Amalienstraße am Stephansplatz von einer Drochke überfahren. Das Kind mußte durch die Rettungswache ins Krankenhaus gebracht werden.
Festgenommen wurden ein 20 Jahre alter Bureaugehilfe aus München, den das dortige Amtsgericht zur Ersetzung einer Gefängnisstrafe wegen Diebstahls verurteilt; eine 32 Jahre alte ledige Kellnerin aus Paffau, weil sie einer neben ihr bediensteten Kellnerin Kleidungsstücke stahl, und ein 30 Jahre alter verheirateter Reisende aus Mühlheim wegen Verbrechen gegen § 176 Ziffer 3 des R.St.G.B.

Verhaftung einer Diebesbande. Die Täter, welche in letzter Zeit in mehreren Pfarzheimern des Landgerichtsbezirks einbrachen und aus dem Rathaus in Singheim den Kassenschatz stahlen, wurden ermittelt und verhaftet. Es sind dies der 26 Jahre alte ledige Hausburche Robert Heß aus Pforzheim, der in Mannheim ergriffen wurde, der 26 Jahre alte ledige Tagelöhner Alois Michelson aus Meran und ein 27 Jahre alter lediger Maschinenarbeiter aus Gersweiler, Pforz. Dieser war bei seiner Festnahme im Besitze eines geladenen Revolvers, eines Dolchens, vergoldener Sperrpaten und eines Glaschneiders. Außerdem wurden in seinem Zimmer eine Unmasse Schlüssel und Dietriche, Schmirgel, Glaschneider, Anzeilestriche und eine große Anzahl gestohlener Gegenstände vorgefunden und beschlagnahmt. Der 21 Jahre alte Hausburche Julius Philipp aus Sulach wurde wegen Hehlerlei festgenommen.

Aus Vereinen und Versammlungen.
 —v. Aus dem Badischen Frauenverein. Neben dem Lehrberuf ist der Beruf der Krankenpflegerin zu nennen, für den der Badische Frauenverein Ausbildungsgelassenheit bietet. Die Krankenpflegerinnen des Badischen Frauenvereins bilden eine eigene Schwesternschaft vom roten Kreuz mit gemeinsamer Tracht, sie werden in den vom Verein besetzten Stationen in Krankenhäusern und in der Privatpflege gegen Gehalt beschäftigt und erhalten nach längerer treuer Dienstleistung im Falle der Erwerbsunfähigkeit neben der Invalidenrente eine Pension bis zu 400 M. Die Ausbildung der Schülerinnen erfolgt unentgeltlich bei freier Station, dagegen müssen sich diese zu mindestens 3jähriger Dienstzeit als Schwestern verpflichten. Die Ausbildungszeit und Wehrzeit dauern im ganzen etwa 2½ Jahre; nach 1jähriger Dienstzeit werden die Schülerinnen zu Bezirkschwestern ernannt. Den Schülerinnen wird vom 4. Monat nach dem Eintritt an ein monatliches Wartgeld von 10 M. gewährt, die Bezirkschwestern und die angestellten Schwestern beziehen neben freier Station Gehalte von 300—520 M. jährlich. Die Unterrichtsstunden finden im Ludwig-Wilhelm-Krankenhaus (Mutterhaus) in Karlsruhe, im akademischen Krankenhaus in Heidelberg und im städtischen Krankenhaus in Mannheim statt.

—v. Der rührige Instrumentalverein hat auf das Programm der musikalischen Aufführung, die am kommenden Sonntag, vormittags halb 12 Uhr, im Museum stattfindet, Werte gesetzt, die ihres Inhalts wegen großes Interesse erwecken; zudem sämtliche Kompositionen hier zum erstenmal öffentlich gehört werden können. Die Kassation von Mozart für Streichorchester, 2 Oboen und 2 Hörner, ist eine Art Abendmusik, die in Form eines Ständchens in anmutiger Reihe prächtige Tonstücke spielen läßt. Das andere Orchesterstück: die Ballettmusik aus „Piramo e Tisbe“ von Joh. Ad. Haffje (geb. 1699 in Bergeborf und gestorben 1783 in Benedig), dem überzeugten deutschen Vertreter des italienischen Melodiebalds, zeigt in der außerordentlich wirksamen Bearbeitung von Dr. G. Schäfer, wie reich die Erfindungsgabe dieses Komponisten war. Fräulein Josi Kupp singt Lieder von B. M. Lofler. Die Arbeiten von Beser, der hier in den siebziger Jahren als Pianist oft Konzerte gab, bringen überaus prachtvolle Gedanken, die den Text der Gesänge ersöhrend illustrieren. Herr Willy Eder spielt eine Cello-Sonate von dem hier lebenden Komponisten Ludwig Keller. Es ist zu wünschen, daß durch die Aufführung dieser Sonate das Interesse geweckt wird, von Keller noch mehr Werte kennen zu lernen, die wegen ihrer gediegenen und tiefgedungenen Schreibart wirklich würdig sind, allgemein bekannt zu werden.

Standesbuch-Auszüge.
Geburten: 23. April: Ernestine Mina, Vater Friedrich Dahlinger, Schlosser. — 24. April: Johanna, Vater Martin Kammüller, Regierungsbaumeister; Anna Margarete, Vater Math. Weiß, Gärtner. — 26. April: Elsa Frieda Luise, Vater Karl Wischer, Bäckermeister.
Todesfälle: 26. April: Sebastian Rontat, Schlosser, Chemann, alt 62 Jahre. — 27. April: Karoline, alt 2 Monate 16 Tage, Vater Michael Fuchs, Tagelöhner. — 28. April: Christine Dopf, Ehefrau des Fabrikarbeiters Jakob Dopf, alt 39 Jahre.

Luffahrt.
Ein zweites Zeppelin-Passagierluffschiff.
 Frankfurt a. M., 28. April. Im Juli wird ein zweites Passagierluffschiff der Deutschen Luffschiff-Actien-Gesellschaft in Dienst gestellt werden. Es erhält zunächst Baden-Baden als Standort und soll später in Frankfurt a. M. stationiert werden. Die „Deutschland“ kommt im Herbst nach Hamburg, vorausgesetzt, daß die dortige Luffschiffhalle zu dieser Zeit fertig wird.
Zum Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein.
 Mülhausen i. E., 28. April. Der Gemeinderat bewilligte in seiner gestrigen Sitzung für den Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein, der am 21. und 22. Mai ds. Js. die Stadt (Habsheimer Flugplatz) berühren soll, den Betrag von 20 000 M. Die Einnahmen aus den für den Eintritt zum Flugplatz zu erhebenden Eintrittsgeldern, die auf 18 000 M. geschätzt werden, sollen der Stadt zugute kommen, so daß ein Risiko ausgeschlossen ist. Sollte trotzdem ein Defizit eintreten, so werden die Garantiegebühren hiesiger Bürger, die bereits in 3 Tagen 9400 M. bestrugen und noch fortgesetzt werden, in Anspruch genommen und eventuell der Ueberfluß der Armenkasse überwiesen.
 Frankfurt a. M., 28. April. Zwischen dem preussischen Kriegsministerium und dem Präsidium des Zuverlässigkeitsflugs am Oberrhein wurde vereinbart, daß sich Offiziere an den allgemeinen Wettflügen nicht beteiligen, dagegen ist ihre Teilnahme an einem geschlossenen Offizierswettbewerb in Aussicht gestellt. Für die Offiziere kommen nur Sonderpreise in Frage.

Berichtsaal.
Schwurgericht.
5. Betrüglicher und einfacher Bankrott.
 Obwohl das Geschäft des Angeklagten, Installateurs Karl August Bogt aus Pforzheim, schlecht ging, war seine Lage doch nicht derartig, daß er hätte verzweifeln müssen.
 Sein Vermögen an Liegenschaften, Ausständen und Fahrnissen belief sich auf 154 630 M. Diesen Aktiven standen 161 000 M. Passiven gegenüber. Trotzdem fühlte sich Bogt beengt und, um in andere Verhältnisse zu kommen, verließ er Deutschland und ging, nachdem er seine Familie vorausgeschickt, nach Amerika. Durch die Mitnahme der großen Summe hatte Bogt seine Aktiven erheblich vermindert. Gleich nach seinem Weggang von Pforzheim war gegen ihn eine Anzeige erstattet und eine Fahndung erlassen worden. Die deutsche Konsulatsbehörde in Neuport veranlaßte die Zurückweisung des Verfolgten von der amerikanischen Einwanderungsbehörde und dessen Zurückführung mit dem nächsten Logbampfer nach Deutschland. Am 6. Dezember kam Bogt in Bremen an und wurde dort verhaftet.
 Trotz der umfangreichen Beweisaufnahme wurde die Verhandlung heute Nacht noch zu Ende geführt. Um ½ 2 Uhr konnte das Urteil gesprochen werden.
 Nachdem die Geschworenen sämtliche im Sinne der Anklage gestellten Schuldfragen unter Zuhilfenahme mildernder Umstände bejaht hatten, erkannte der Schwurgerichtshof gegen Bogt auf 1 Jahr 4 Monate Gefängnis, abzüglich 4 Monate Unteruchungsfrist.
 R. Konstan, 27. April. Wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelegesetz wurde heute der Metzger Selg von Allmannsdorf zu 300 M. Geldstrafe verurteilt. Er hatte trotz des strengen Verbotes Schweinefett mit Kunstspeisefett im Großen hergestellt und dieses Gemisch als Schweinefett verkauft.

Aus dem Stadtkreise.
 Das amtl. bad. (grüne) Eisenbahnkursbuch im Verlag der E. F. Müllerschen Hofbuchhandlung in B. H. gelangt heute mittag zur Ausgabe. Wegen seiner unbedingten Zuverlässigkeit und Handlichkeit wird es vom reisenden Publikum mit Recht bevorzugt. Preis 60 P.
Vom Fahrplan. Wir machen darauf aufmerksam, daß die heutige Nummer des Fahrplans mit den Abfahrtszeiten der Züge von Karlsruhe ab 1. Mai enthält. — Von diesem Fahrplan sind einseitige Abzüge auf besserem Papier gedruckt in der Expedition des „Karlsruher Tagblattes“ zum Preise von 5 P. erhältlich. Der ausführliche Karlsruhe Tagchenfahrplan wird unseren Lesern noch zugestellt.
Das schwedische Königspaar ist gestern abend kurz vor ½ 9 Uhr auf dem hiesigen Hauptbahnhof eingetroffen. Zum Empfang hatten sich der Großherzog, die Großherzogin und Großherzogin-Witwe Luise mit kleinem Gefolge eingefunden. Der Großherzog trug schwedische Generalsuniform, während der König von Schweden in Zivil war. Die Begrüßung war sehr herzlich. Nach kurzem Verweilen auf dem Bahnhof und der Vortellung der beiderseitigen Gefolge fuhren die Herrschaften ins Schloß,

—v. Der rührige Instrumentalverein hat auf das Programm der musikalischen Aufführung, die am kommenden Sonntag, vormittags halb 12 Uhr, im Museum stattfindet, Werte gesetzt, die ihres Inhalts wegen großes Interesse erwecken; zudem sämtliche Kompositionen hier zum erstenmal öffentlich gehört werden können. Die Kassation von Mozart für Streichorchester, 2 Oboen und 2 Hörner, ist eine Art Abendmusik, die in Form eines Ständchens in anmutiger Reihe prächtige Tonstücke spielen läßt. Das andere Orchesterstück: die Ballettmusik aus „Piramo e Tisbe“ von Joh. Ad. Haffje (geb. 1699 in Bergeborf und gestorben 1783 in Benedig), dem überzeugten deutschen Vertreter des italienischen Melodiebalds, zeigt in der außerordentlich wirksamen Bearbeitung von Dr. G. Schäfer, wie reich die Erfindungsgabe dieses Komponisten war. Fräulein Josi Kupp singt Lieder von B. M. Lofler. Die Arbeiten von Beser, der hier in den siebziger Jahren als Pianist oft Konzerte gab, bringen überaus prachtvolle Gedanken, die den Text der Gesänge ersöhrend illustrieren. Herr Willy Eder spielt eine Cello-Sonate von dem hier lebenden Komponisten Ludwig Keller. Es ist zu wünschen, daß durch die Aufführung dieser Sonate das Interesse geweckt wird, von Keller noch mehr Werte kennen zu lernen, die wegen ihrer gediegenen und tiefgedungenen Schreibart wirklich würdig sind, allgemein bekannt zu werden.

Standesbuch-Auszüge.
Geburten: 23. April: Ernestine Mina, Vater Friedrich Dahlinger, Schlosser. — 24. April: Johanna, Vater Martin Kammüller, Regierungsbaumeister; Anna Margarete, Vater Math. Weiß, Gärtner. — 26. April: Elsa Frieda Luise, Vater Karl Wischer, Bäckermeister.
Todesfälle: 26. April: Sebastian Rontat, Schlosser, Chemann, alt 62 Jahre. — 27. April: Karoline, alt 2 Monate 16 Tage, Vater Michael Fuchs, Tagelöhner. — 28. April: Christine Dopf, Ehefrau des Fabrikarbeiters Jakob Dopf, alt 39 Jahre.

Luffahrt.
Ein zweites Zeppelin-Passagierluffschiff.
 Frankfurt a. M., 28. April. Im Juli wird ein zweites Passagierluffschiff der Deutschen Luffschiff-Actien-Gesellschaft in Dienst gestellt werden. Es erhält zunächst Baden-Baden als Standort und soll später in Frankfurt a. M. stationiert werden. Die „Deutschland“ kommt im Herbst nach Hamburg, vorausgesetzt, daß die dortige Luffschiffhalle zu dieser Zeit fertig wird.
Zum Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein.
 Mülhausen i. E., 28. April. Der Gemeinderat bewilligte in seiner gestrigen Sitzung für den Zuverlässigkeitsflug am Oberrhein, der am 21. und 22. Mai ds. Js. die Stadt (Habsheimer Flugplatz) berühren soll, den Betrag von 20 000 M. Die Einnahmen aus den für den Eintritt zum Flugplatz zu erhebenden Eintrittsgeldern, die auf 18 000 M. geschätzt werden, sollen der Stadt zugute kommen, so daß ein Risiko ausgeschlossen ist. Sollte trotzdem ein Defizit eintreten, so werden die Garantiegebühren hiesiger Bürger, die bereits in 3 Tagen 9400 M. bestrugen und noch fortgesetzt werden, in Anspruch genommen und eventuell der Ueberfluß der Armenkasse überwiesen.
 Frankfurt a. M., 28. April. Zwischen dem preussischen Kriegsministerium und dem Präsidium des Zuverlässigkeitsflugs am Oberrhein wurde vereinbart, daß sich Offiziere an den allgemeinen Wettflügen nicht beteiligen, dagegen ist ihre Teilnahme an einem geschlossenen Offizierswettbewerb in Aussicht gestellt. Für die Offiziere kommen nur Sonderpreise in Frage.

Berichtsaal.
Schwurgericht.
5. Betrüglicher und einfacher Bankrott.
 Obwohl das Geschäft des Angeklagten, Installateurs Karl August Bogt aus Pforzheim, schlecht ging, war seine Lage doch nicht derartig, daß er hätte verzweifeln müssen.
 Sein Vermögen an Liegenschaften, Ausständen und Fahrnissen belief sich auf 154 630 M. Diesen Aktiven standen 161 000 M. Passiven gegenüber. Trotzdem fühlte sich Bogt beengt und, um in andere Verhältnisse zu kommen, verließ er Deutschland und ging, nachdem er seine Familie vorausgeschickt, nach Amerika. Durch die Mitnahme der großen Summe hatte Bogt seine Aktiven erheblich vermindert. Gleich nach seinem Weggang von Pforzheim war gegen ihn eine Anzeige erstattet und eine Fahndung erlassen worden. Die deutsche Konsulatsbehörde in Neuport veranlaßte die Zurückweisung des Verfolgten von der amerikanischen Einwanderungsbehörde und dessen Zurückführung mit dem nächsten Logbampfer nach Deutschland. Am 6. Dezember kam Bogt in Bremen an und wurde dort verhaftet.
 Trotz der umfangreichen Beweisaufnahme wurde die Verhandlung heute Nacht noch zu Ende geführt. Um ½ 2 Uhr konnte das Urteil gesprochen werden.
 Nachdem die Geschworenen sämtliche im Sinne der Anklage gestellten Schuldfragen unter Zuhilfenahme mildernder Umstände bejaht hatten, erkannte der Schwurgerichtshof gegen Bogt auf 1 Jahr 4 Monate Gefängnis, abzüglich 4 Monate Unteruchungsfrist.
 R. Konstan, 27. April. Wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelegesetz wurde heute der Metzger Selg von Allmannsdorf zu 300 M. Geldstrafe verurteilt. Er hatte trotz des strengen Verbotes Schweinefett mit Kunstspeisefett im Großen hergestellt und dieses Gemisch als Schweinefett verkauft.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Gemeindevahlen betreffend.

Die nach unten vorläufigen Feststellungen zur Teilnahme an den diesjährigen Gemeindevahlen berechtigten Einwohner werden in der Zeit vom 25. bis 29. ds. Mts. durch Postkarte davon in Kenntnis gesetzt, daß ihr Name (mit der auf der Vorderseite vermerkten Wohnung) in die Wählerliste aufgenommen werden wird.

Diesem Wahlberechtigten Einwohner, die bis Montag, den 1. Mai nicht in den Besitz einer solchen Postkarte gelangt sind, werden aufgefordert, sich spätestens bis zum Samstag, den 6. Mai ds. Js. entweder schriftlich beim Bürgermeisteramt oder mündlich im Rathaus, Zimmer 48 oder bei den Verbrauchsstellen am Mühlburger und Durlacher Tor oder bei den Gemeindefretariaten der Vororte zu den üblichen Geschäftsstunden zu melden, worauf, falls die Voraussetzungen der Wahlberechtigung vorliegen, die nachträgliche Aufnahme in die Wählerliste erfolgen wird. In gleicher Weise wollen Unrichtigkeiten in der Wohnungsumlage gemeldet werden.

Wahlberechtigt

- 1. bis zum 1. Juni ds. Js., mindestens 25 Jahre alt sind,
2. seit mindestens 1. Juni 1909
a) Einwohner des Stadtbezirks (einschließlich der Vororte) sind,
b) eine selbständige Lebensstellung haben,
c) in der Gemeinde Gemeindegeldleistungen zu zahlen und
d) die ihnen obliegenden Abgaben an die Gemeinde (Umlagen für 1909 und 1910) entrichtet haben.

Nicht wahlberechtigt sind diejenigen Personen, welche einen eigenen Hausstand haben oder einen solchen gehabt haben und verwitwet sind oder ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben oder an direkten ordentlichen jährlichen Staatssteuern mindestens 17 M. bezahlen.

Nicht wahlberechtigt

- a) entmündigt ist oder wegen geistiger Gebrechen unter Pflegschaft steht,
b) sich nicht in den Vollbesitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindet,
c) sich in Konkurs befindet,
d) im aktiven Militärdienst steht,
e) Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln bezieht oder nach dem 1. Juni 1910 bezogen hat.

Als selbständig werden diejenigen Personen betrachtet, welche einen eigenen Hausstand haben oder einen solchen gehabt haben und verwitwet sind oder ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben oder an direkten ordentlichen jährlichen Staatssteuern mindestens 17 M. bezahlen.

Das Bürgermeieramt.

Dr. Hoffmann. Raab.

(M)-Katholische Stadt-Gemeinde Karlsruhe.

Die Mitglieder des Kirchenvorstandes und der Kirchengemeindevorstellung werden zu einer Versammlung in der Pfarrkirche auf Mittwoch, den 3. Mai 1. J., abends 6 1/2 Uhr, eingeladen.

Tagesordnung:

- 1. Beratscheidung der Rechnung für 1909/10.
2. Festsetzung des Organeingehaltes.
3. Genehmigung einer außerordentlichen Abtragung an der Kirchenbauhülle und des neuen Liturgieplanes.
4. Aufstellung des Kirchenverordnungsplans für 1911/12.

Da zur Beschlussfähigkeit der Versammlung die Anwesenheit von mehr als der Hälfte der gewählten Kirchengemeindevorstellung erforderlich ist, bitten wir um vollständiges Erscheinen.

Der Vorsitzende des Kirchenvorstandes.

Bodenstein.

In dem Kontursverfahren über das Vermögen der Maschinenfabrik vorm. H. Nagel, A.-G., findet mit Genehmigung des Groß-Amtsgerichts hier die Schlussverteilung statt.

Herrschaftswohnung.

Amalienstraße 59, 2 Treppen, ist auf 1. Juli oder später eine sehr schöne Wohnung, d. Neuzug entpfehlend, von 8 Zimmern, Bad, Balkon und Veranda, mit reichl. Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst oder Herrenstraße 48, 1. Stod.

Herrschaftswohnung.

Kochstraße 7 ist im 3. Stod eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Veranda, Garten u. allem sonstigen Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres Soffenstr. 116 im Bureau.

Zollstraße 11.

Bad, Speisekammer etc. mit reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei H. Göffel, Kriegstr. 97, Bureau im Hofe.

Herrschafts-Wohnung.

Eisenlocherstraße 26 ist der 2. St., bestehend aus 6 großen Zimmern im Stod und 1 fremden-Zimmer oben und 1 Manfarge samt Zubehör, Garten und Zentralheizung wegen Verlegung per 1. Juli zu vermieten. Näheres Kriegstr. 26, 2. Stod.

Herrschaftswohnung.

Kriegstraße 133 ist eine schöne Herrschaftswohnung von 6 Zimmern, Küche, Badezimmer, Speisekammer, Veranda und allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. im 2. St. daselbst od. Morgenstraße 27, partiere. Telefon 1227.

Zu vermieten Wohnungen 7 Zimmer, auch geteilt, sofort zu vermieten. Preis 1100 Mark. Zu besichtigen Montags 7/11 Uhr: Herrenstraße 15, 3. Stod.

Amalienstraße 75 (Kaiserplatz) ist im Vorderhaus, 2. Stod, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Herrenstraße 34 ist die herrschaftliche Wohnung im 2. Stod, 6 Zimmer, Küche, Vorratskammer, Badezimmer, 2 Manf., 2 Kellerräume, Balkon, Veranda, elektr. Licht und Gas etc. sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Herderischen Buchhandlung.

Soffenstr. 28 ist eine Wohnung im Vorderhaus, 2. Stod, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Manfarge und 2 Kellern auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Karl-Wilhelmstraße 16 ist im 4. Stod eine neu hergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Bad, 2 Manfarge, 2 Kellern, Klotz mit Glasabfluß, sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stod. Haltestelle der Straßenbahn vor dem Hause.

5 Zimmerwohnung. Rüppurrerstraße 29 b ist der 3. Stod, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, Balkon, 1 Fremden- und 1 Mädchenzimmer, 2 Kellern auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen partiere.

Rheinstraße 18 ist e. Wohn., bestehend in 5 gr. Zim. m. Zubeh., sehr passend für einen Arzt, auf 1. Juli zu vermieten.

Hirschstraße 2 ist eine Parterrewohnung, nach der Stefanienstraße, mit 5 Zimmern, Bad, Manfarge, 2 Kellern, Waschküche u. Trockenständeranteil auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen zwischen 9 u. 12 und 3 bis 6 Uhr. Näheres im 3. Stod.

Durlacher Allee 42, geschlossenes Haus, schöner, freier Ausblick (Rundblick), eine Treppe hoch, geräumige 5 Zimmerwohnung mit Bad, Keller, Veranda, Mädchenzimmer, Manfarge etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 3 Trepp.

Karl-Wilhelmstraße 12 ist eine schöne 5 Zimmerwohnung, ohne Wis-a-vis, mit Bad und reichlichem Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres partiere.

Amalienstraße 46 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres partiere.

Rudolfstr. 14 ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Herrschaftliche Wohnung von 5 Zimmern, Bad u. reichlichem Zubehör wegen Wegzugs auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Friedenstr. 17, 3. Stod.

Per 1. Juli ist eine große, schöne 5 Zimmerwohnung, Badezimmer u. Zubehör, 3 Treppen hoch, in schönster, freier Lage beim Stephansplatz u. Hauptstraße zu vermieten. Näheres zu erfragen Amalienstraße 25a, 3 Tr.

Schirmerstraße 6, hochpartiere, 5 Zimmerwohnung mit Bad und allem Zubehör, elektr. Licht, Erker, Veranda, Vorgarten, zu vermieten auf 1. Juli, evtl. schon 1. Juni an ruhige Familie. Einzug von 12 bis 1 und 4 bis 6 Uhr. Näheres 3. Stod.

Südbachstraße 5, ohne Wis-a-vis sind große, helle 5 Zimmerwohnungen per 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Auskunft erteilt im Büro Soffenstr. 77. Telefon 661.

Kriegstraße 186, 3. Stod, 5 Zimmer, Bad, große Küche, Mädchenzimmer, Gartenanteil und sonstiges Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 2 bis 5 Uhr. Näheres Wiltoldstr. 12 (Büro).

4 Zimmerwohnung mit Badezimmer, Balkon usw. per Juli zu vermieten: Schillerstraße 48. **Schönfeldstraße 1,** 2. Stod, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. im 3. Stod. **Winterstraße 43** ist eine schöne geräumige 4 Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 1. Stod oder bei Wiltoldstr. 12, Soffenstr. 37.

Tommerstraße 12, 1. Stod, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad etc. auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kriegstraße 16 im Tapetenladen. **Wrahmstraße 27,** partiere, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod oder Schützenstraße 12.

Karlstraße 22 ist im Vorderhaus eine schöne 3 Zimmerwohnung mit sämtlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Ebenfalls ist im Hinterhaus eine schöne 3 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres im Kontor daselbst.

3 Zimmerwohnung Gartenstr. 8a, partiere, mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Soffenstr. 11, 3. Stod links. **Winterstraße 44b** ist der 4. Stod, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im 1. Stod. **Dachstraße 3** ist eine hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Manfarge auf 1. Juli zu verm. Zu erfragen im 1. Stod. **Friedenstr. 14** ist eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen im 1. Stod. **Hirschstraße 96** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Manfarge und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst. **Gerwigstraße 39,** 2. Stod, ist in ruhiger Lage eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stod rechts. **Gutenbergsstraße 3** ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 3. Stod r. **Wederstraße 72** ist eine schöne 3 Zimmerwohnung, Klotz, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Soffenstr. 116 im Büro daselbst. Telefon 524.

Edelsheimstraße 3 (Gartenstraße), ist eine schöne Wohnung von 4 bezu. 5 Zimmern, Bad, Gartenanteil etc. zu vermieten. Näheres daselbst oder Birtel 20 III. **Kriegstraße 175,** 1. Stod, ist eine 4 Zimmerwohnung m. Bad, Speisekammer, Speicherkammer, Mädchenzimmer, Keller, Anteil an der Waschküche u. Gartenanteil zu vermieten. Zu erfragen Gartenstr. 39. Anzusehen von 10 bis 5 Uhr. **Notstraße 1, Südweststadt,** part., schöne 4 Zimmerwohnung mit Bad, geschloß. Veranda, Speisekammer, gr. Porzellan auf 1. Juli zu vermieten. Näheres partiere.

Keine 4 Zimmer-Wohnung per 1. Juli bei S. Koch, Händlstr. 20 zu vermieten. **4 Zimmerwohnung.** Yorkstraße 41 ist der 3. Stod, bestehend aus 4 großen Zimmern mit Küche, Bad, Speisek., Manf., 2 Kellern, Loggia u. Veranda, mit schön. Gartenansicht, per 1. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im Büro daselbst. Telefon 524.

Zu vermieten: Weinbrennerstraße 52, 1. Stod l., 4 Zimmer, Bad, Manfarge, 2 Keller, Speicherkammer, Waschküche, Trockenständer, evtl. Gartenanteil; Weinbrennerstraße 52, 4. Stod, 1 Zimmer mit Heizung und Heizgas, 1 Keller; Weinbrennerstraße 52 evtl. 1. und 2. Zimmer im 4. Stod zusammen; Schirmerstraße 5, Gartenhaus, 1. Stod, 1 großes Zimmer mit Küche und Keller; Goethestraße 29 Stallung für vier Pferde, Heupfercher, Burchezimmer und Remise; Goethestraße 29 Werkstätte mit 1 Zimmer, auch als Autogarage. Näheres bei dem betr. Hausverwalter od. Soffenstr. 118, 1. Stod.

Soffenstr. 91 ist auf 1. Juli zu vermieten eine hübsche Wohnung im 2. Stod von 4 Zimmern, Küche, Keller und eine Manfarge, sowie eine Wohnung im 3. Stod von 5 schönen Zimmern, Küche, 2 Kellern und Manfarge. Zu erfragen Kronenstr. 33 im Bureau. **Durlacher Allee 34** ist im 4. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller etc. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Brauerei Kammerer, Kriegstraße 113.

4 Zimmerwohnung, partiere, mit Vorgärten und reichlichem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten im Hause Kaiser-Allee 52, Haltestelle Händlstraße. Näheres Herrenstraße 12 im Kontor der Weinhandlung.

Herrschaftl. 4 Zimmerwohnung in schönster, freier Lage, mit Vorder- und Hintergarten, auf 1. Juli zu vermieten: Soffenstr. 157, 2. St.

Schönste Lage der Kriegstraße (Nr. 146), hochpartiere-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Bad, Manfarge, Speicherkammer etc., 760 M., per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst.

Leopoldstraße 33 ist eine schöne Hinterhauswohnung von 3 Zimmern, Aussicht in Garten, auf Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stod bei Wols. **Bahnhofstraße 42** ist eine schöne Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Manfarge und Anteil an der Waschküche per 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. **Dachstraße 4,** 3. Stod, ist eine schöne, geräumige 3 Zimmerwohnung mit Zubehör, ohne Wis-a-vis, per sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. **Dachstraße 30,** nächst der Händlstraße, ist in einem feinst. geschlossenen Hause Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Veranda, Balkon auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. daselbst im 4. Stod. **Dachstraße 32, Ecke Schumannstraße** ist im 4. Stod eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Bau selbst oder bei S. Kappeler, Malermeister, Aufsenstraße 62, Telefon 2920.

3 bzw. 4 Zimmerwohnung schöne, freundliche, mit allem Zubehör sofort oder auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres Wahrenstraße 21 im Laden. **Steinstraße 11,** 1. Stod, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Alkoven u. geräumig. Magazin auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stod. **Soffenstr. 65a** 4. Stod, Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwält Otto Geier, Kaiserstraße 100.

In einem schönen Landhause in staubfreier, ruhiger und sonniger Lage, in der Nähe von Karlsruhe, 5 Minuten von der Bahnhstation, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Wasser- und Gasleitung sowie schöner Garten mit Obstbäumen sofort oder auf 1. Juli wegen Verlegung zu vermieten. Offerten unter Nr. 3616 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gerwigstraße

sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör im 3. und 4. Stod auf 1. Juli d. Js. zu vermieten. Näh. Winterstraße 41, 2. Stod.

2 Zimmerwohnung mit Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. Näheres Werderplatz 36, 1. Stod. **Wohnung zu vermieten.** Bannwald-Allee 36 ist eine Zwei-Zimmerwohnung sofort oder später zu vermieten. **Kapellenstraße 68** ist im Hinterhaus, partiere, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc. per 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod, Vorderhaus. **Soffenstr. 56** sind im Hinterhaus einige Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller an kleine Familie auf 1. Juli, sowie eine auf sofort zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 2. Stod, zu erfragen.

Rüppurrerstraße 32, Hinterh., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche samt Zubehör, versehen m. Koch- und Leuchtgas, an eine kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Bureau, Hof. **Markgrafenstraße 4** ist im 2. Stod des Hinterhauses eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, und Keller für monatlich 16 M. sofort zu vermieten. **Degenfeldstraße 8** ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. **Schützenstraße 27** ist im Seitenbau, partiere, eine kleine 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stod. **Kurbenstraße 1,** 3 Treppen hoch, auf sofort oder später formige 2 Zimmerwohnung mit Zubehör in ruhiger Lage zu vermieten. Näh. im 2. Stod. **Adamieststraße 29** ist im Hintergebäude eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkoven und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres part.

Schererstraße 12 (Gehaus) ist eine nette, freundl. Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 230 M. Zu erfragen Rantstraße 5, partiere links. **2 Zimmerwohnung** mit Küche, Keller per 1. Juli zu vermieten: Werderplatz 35, Näheres im 1. Stod. **Manfredstraße 18,** Vorderhaus, 2. Stod, 2 Zimmerwohnung mit fl. Manfarge auf 1. Juli zu vermieten. Preis 340 Mark. Näheres im Laden. **Wilhelmstraße 67** ist eine Manfargewohnung von 2 Zimmern und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod. **Rüppurrerstraße 90a** ist eine Manfargewohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an eine fl. ruh. Familie auf 1. Juli zu verm. Zu erfr. im 1. St. **Bahnhofstraße 30** ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Wdh., 2. St. rechts. **Waldfstraße 85,** in ruh. Hause, ist eine Manfargewohn. u. d. Straße, 2 Zim., Küche u. Zub. an fl. ruh. Familie auf 1. Juli zu verm. Näh. im Laden.

2 Zimmerwohnung, 5. Stod, mit etwas klein. Küche, sowie reichl. Zubehör an fl. Familie auf 1. Juli zu verm. Näh. Goethestr. 45, Laden. **Wohnung** von 2 Zimmern und Küche per 1. Mai zu vermieten: Schwannstraße 17 III links. **Abtal.** Wohnungen von zwei und mehr Zimmern, sowie gut möblierte Zimmer, direkt am Walde u. Station Bufenbach, billigst zu vermieten. Jul. Maier, Bahnhof-Restaurant.

Zu vermieten sind auf sofort oder später im Hause **Rheinstraße 113:** 1. Die Wohnung im 2. Stod links. 2. Die Wohnung im 3. Stod rechts, bestehend je aus 2 Zimmern, Küche, Klotz, Keller und sonstigem Zubehör. 3. Die Werkstattegebäude im Hinterhaus, in denen bisher eine Dampfwaschanstalt betrieben worden ist. Neubereitigung erfolgt. **Der Zwangsverwalter** Rechtsanwalt Carl Schmidt, Kaiserstraße 124.

Einzimmerwohnung mit Küche und Bad ist auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Soffenstr. 160a, 2. Stod. **Kaiser-Allee 51a** ist im Seitenbau im 2. Stod eine Wohnung, bestehend aus einem großen Zimmer und Küche nebst Zubehör auf 1. Juli an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. Näheres im 2. Stod des Vorderhauses. **Coopoldstraße 31,** 4. Stod, ist eine große 1 Zimmerwohnung m. Küche, Keller etc. per 1. Mai l. J. zu vermieten. Näheres im Hofgebäude daselbst oder bei Fischer & Bischoff, Soffenstr. 57.

3 Zimmerwohnung zu vermieten. Kriegstraße 141 a. Ecke Eisenlocherstraße, ist die Parterre-Wohnung samt Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst, oder Hebelstraße 1, 2. Stod oder Kaiser-Allee 64, 1. Stod.

Herderstraße 9 sind 2 Dreizimmer-Wohnungen mit Zubehör per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näherer Auskunft erteilt der Hauseigentümer, Amalienstraße 16. **Waldfstraße 36,** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, Balkon, Koch- und Leuchtgas, Zentralheizung und event. elektr. Licht auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

3 bzw. 4 Zimmerwohnung schöne, freundliche, mit allem Zubehör sofort oder auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres Wahrenstraße 21 im Laden.

Steinstraße 11, 1. Stod, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Alkoven u. geräumig. Magazin auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stod. **Soffenstr. 65a** 4. Stod, Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwält Otto Geier, Kaiserstraße 100.

In einem schönen Landhause in staubfreier, ruhiger und sonniger Lage, in der Nähe von Karlsruhe, 5 Minuten von der Bahnhstation, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Wasser- und Gasleitung sowie schöner Garten mit Obstbäumen sofort oder auf 1. Juli wegen Verlegung zu vermieten. Offerten unter Nr. 3616 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3 bzw. 4 Zimmerwohnung schöne, freundliche, mit allem Zubehör sofort oder auf 1. Juli billig zu vermieten. Näheres Wahrenstraße 21 im Laden. **Steinstraße 11,** 1. Stod, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Alkoven u. geräumig. Magazin auf 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst 2. Stod. **Soffenstr. 65a** 4. Stod, Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwält Otto Geier, Kaiserstraße 100.

Steinstraße 11, 4. Stod, ist per sofort eine Wohnung von 1 Zimmer und Küche zu vermieten. Näheres daselbst, 2. Stod.

Läden und Lokale

Laden mit Wohnung. Zigarrengeschäft, auch für anderes Geschäft geeignet, auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Bessingstraße 8, 3. Stod.

Wellenstraße ist ein schöner Laden mit 2 Zimmerwohnungen auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres Herrenstraße 48 im 1. Stod.

Karlstraße 29 a ist der bisher von d. Kohlengeschäft **W. Müller** als Kontor benutzte Laden per 1. Juli oder anderweitig zu vermieten. Näheres bei **C. Tessen**.

Nabe der Hochschule an der **Kaiserstraße** ist ein geräumiger Laden mit oder ohne Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Näheres bei **Moris Eitlinger**, Kaiserstraße 75, 3. Stod.

Laden zu vermieten.

Ein moderner Laden in bester Lage der östlichen Kaiserstraße, für jedes Geschäft oder Filiale passend, ist per 1. Juli d. Js. zu vermieten. Offerten mit Angabe des Namens unter Nr. 3394 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Läden mit Wohnung

Kaiserstraße 167, über eine Treppe, sind die Geschäftsräume, bestehend aus **5 Zimmern**, Küche, Bad und allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Für **Geschäfts- oder Bureauewecke** sehr geeignet. Näheres daselbst beim Hauseigentümer **J. Reutlinger**.

Laden mit Wohnung

zum Alleinbewohnen, 1. u. 2. Stod, in guter Geschäftslage (Kronenstr.) ist per 1. Oktober 1911 zu vermieten. Näheres Margrafstr. 26, 3. Stod rechts, von 11 bis 2 Uhr.

Laden,

1 Schaufenster, per 1. Juli zu vermieten: **Werberplatz 35.**

Laden

mit 2 Schaufenstern u. anschließend Zimmer in zentraler Lage, Ecke Wald u. Amalienstraße, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Amalienstraße 25 a, 4. Stod.

Geladen

mit schöner 3 Zimmerwohnung, Kabineneinrichtung, am besten für Militärfamilien geeignet, ist im Hause **Gottesauerstraße 22** per sofort zu vermieten. Näheres Büro Georg-Friedrichstraße 28 oder Melanchthonstraße 3, parterre.

Bureau,

bestehend aus zwei großen Zimmern, eine Treppe hoch, nach der Straße gehend, per sofort oder später zu vermieten.

L. Wohlschlegel

Kaiserstraße 173.

Werkstätte,

mit Gas und Wasser versehen, sofort oder später zu vermieten. Näheres Rörnerstraße 13, 3. St. lts. Gottesauerstraße 33 ist eine schöne

Werkstatt

per sofort oder später zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.

Ademiestraße 39 ist auf 1. Juli eine schöne, helle **Werkstatt** oder **Lagerraum** zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden.

Schöne, helle Werkstätte,

auch als **Magazin**, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten: Amalienstr. 24.

Atelier oder Werkstätte,

nabe beim Kaiserplatz, folglich zu vermieten. Anfragen Schillerstraße 48.

Zwei große Zimmer

für **Atelier** oder **Büro** geeignet, sofort oder später zu vermieten: Winterstraße 41, 2. Stod.

Lagerplatz.

Am Rheinhafen ist ein in der Südbahnhofstraße liegender Lagerplatz mit Schuppen und Gleisanschluss auf sofort zu verpachten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Lagerplatz.

Degenstraße ist ein ca. 700 qm großer einseitig abgedeckter Lagerplatz per 1. Juli 1911 zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.

16

Sirischstraße 38

sind große **Lagerräume** mit **Bureau** sofort zu vermieten. Näheres Gervigstraße 51, Telefon 92.

Maun

zum Möbel aufbewahren ist zu vermieten: Stefanienstraße 34.

Im **Querbau** des Kunstvereinsgebäudes, **Waldstraße 3**, ist ein **Weinfeller**

auf **sofort** zu vermieten. Die Bedingungen sind bei der Geschäftsstelle des Kunstvereins daselbst zu erfahren. 795- **Badischer Kunstverein.**

Schöne Stallung

mit **Bürozimmer**, **Heuppeicher** und **Wagenremise** Gervigstraße 34 zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod links.

Stallung.

mit **Wagenremise**, **Bürozimmer** und **Heuppeicher**, per sofort oder später in der **Uhländstraße** zu vermieten. Näheres Sirischstraße 44, parterre.

Zimmer

Herrenstraße 46, 3 Treppen hoch, ist **sofort** oder **später** ein großes, gut möbliertes **Zimmer** an **solchen Herrn** zu vermieten. Näheres im Möbel-laden.

Ein **gut möbliertes Zimmer** mit **freier Aussicht** ist mit oder ohne **Klavier** folglich zu vermieten: **Sofienstraße 87**, 3. Stod rechts.

In **gutem, ruhigen Hause**, in **freier Lage**, ist ein **sehr schönes, großes, angenehmes möbliertes Zimmer** mit **fortschrittlicher Bedienung** an **besseren Herrn** zu vermieten. Näheres **Novadsanlage 11**, 1. Stod.

Ademiestraße 48 ist ein **schön und gut möbliert. Wohn- u. Schlafzimmer** an **1 od. 2 Herren** zu vermieten. Näheres 1 Treppe hoch.

Leopoldstraße 11 ist ein **großes, gut möbliertes Zimmer** zu vermieten. Näheres **Vorberhaus**, 1 Treppe hoch.

Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbliert, mit **separat. Eingang**, auf 1. Mai zu vermieten: **Bessingstraße 72**, 2 Treppen.

Ademiestraße 71 ist ein **unmöbliertes, großes Manjardenzimmer**, eventl. mit **Küche**, auf **sofort** oder **später** zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stod.

In **schöner, ruhiger Lage**, **Gartenstraße 40**, eine Treppe hoch, ist ein **gut möbliertes Zimmer**, auf Wunsch mit **Klavier**, zu vermieten.

Waldhornstraße 55 2. Stod ist ein **gut möbliertes Zimmer**

an **einen soliden Herrn** zu vermieten. **Schön möbliertes Zimmer** ist **sofort** oder **bis 1. Mai** billig zu vermieten: **Klauprechtstraße 24**, 4. Stod rechts.

Gut möbl. schönes Zimmer mit **freier Aussicht** ist an **einen Herrn** oder an **ein solides Fräulein** zu vermieten. Preis **20 M.** mit **Kasse**. **Scheffelstraße 42**, 2 Treppen.

Amalienstraße 46, **Hindh.**, parterre, ist ein **gut möbliertes Zimmer**

sofort zu vermieten. Näheres daselbst. **Waldstraße 86**, **Stb.**, 2 Tr., ist ein **freundl. möbliertes Zimmer**

an **ein Fräulein** billig zu vermieten. Ein **freundl. Zimmer** ist an **einen soliden Herrn** zu vermieten. Zu erfragen **Wilhelmstr. 27**, 2. Stod.

Leopoldstraße 37 sind im **Vorberhaus** in **3. Stod** ein **möbliertes Zimmer** und ein **möbliertes Manjardenzimmer** folglich oder **später** zu vermieten.

Ein **sehr schönes Zimmer** ist **gut möbliert** sofort oder **später** an **einen Herrn** zu vermieten: **Ademiestraße 31**.

Zimmer zu vermieten. Ein **sehr möbliertes, großes Schlafzimmer** mit **Balkon** ist im **2. Stod** an **besseren Herrn** oder **Dame** sofort oder **später** zu vermieten: **Goehestraße 21**, **Ecke Schillerstr.** **Kaisersäle** der **elektr. Bahn**.

Ein **möbliertes, helles, freundl. Zimmer** ist **folglich** oder **später** zu vermieten: **Gottesauerstraße 12**, 5. Stod.

Ein **gut möbliertes, feinstes Zimmer** für **sofort** zu vermieten: **Auguststraße 8**, 1. Stod.

Kaiserstraße, Ecke Douglasstraße 18, ist **2 Treppen** hoch ein **schönes, gut möbliertes Zimmer**, auf die **Straße** gehend, mit **Pension** folglich zu vermieten.

Zwei gut möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, per **sofort** zu vermieten: **Novads-Anlage 7**, parterre.

Gut möbliertes Manjardenzimmer, auf 1. Mai oder **früher** zu vermieten. Näheres **Welfenstraße 13**, 1. Stod.

Samstag

Schluß der Kinder-Tage!

Benützen Sie noch diese günstige Kaufgelegenheit

Hermann Schmoller & Cie.

Karl-Friedrichstraße 30, zwei Treppen hoch, ist ein **schön möbliertes, preisfeintragendes Zimmer** mit **schönem Ausgang** auf **sofort** oder **später** zu vermieten.

Gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten: **Amalienstraße 11**, **Hindh.** pt.

Waldhornstraße 12, **Hindh.**, ist ein **gut möbliertes Zimmer** billig zu vermieten.

Adlerstraße 2a, parterre, **Zimmer**, möbliert, **sofort** zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten: **Jähringerstr. 63**, **Stb.**, 3. Stod, **nächst dem Marktplatz.**

Sirischstr. 35 a IV rechts ist ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten.

Zwei schön möbl. Zimmer, auch als **Bureau** geeignet, zu vermieten: **Ecke Post- und Draisstraße**, parterre.

ältere Dame habe ich ein **großes Zimmer**, möbliert, jedoch **ohne Bedienung**, als **Wohnzimmer** zu vermieten. Lage **hochparterre** in der **Nähe der Hirschbrücke**. **Reflektanten** wollen ihren **Namen**, **Stand** und **Alter** unter **Nr. 3873** im **Kontor des Tagblattes** abgeben.

Waldstraße 38, eine Treppe hoch, ist **ein möbliertes Zimmer** an **besseren Herrn** auf 1. Mai zu vermieten. Zu erfragen im **Putzgeschäft**.

2 Zimmer zu vermieten. Gut möbliertes **Wohn- und Schlafzimmer** mit **Balkon** im **2. Stod** eventl. mit **voller Pension** an **solchen Herrn** zu vermieten: **Karlstraße 69**, „**Bring** **Autobahn**“.

Große, heizbare Manjarde, unmöbliert, per 1. Mai zu vermieten: **Zufenstraße 72**, parterre.

Ein **freundl. Manjardenzimmer** ist **sofort** an **einen soliden Arbeiter** zu vermieten. Zu erfr. **Wilhelmstr. 27**, pt.

Möbl. Zimmer mit **Pension**. **Welch älterer Herr** oder **Dame** würde sich mit **besserer Beamtenswitwe** an **einer sehr gemüthlichen Fünfstückerwohnung** beteiligen? **Gefl. Offerten** unter **Nr. 3849** beliebe man im **Kontor des Tagblattes** niederzuliegen.

Junge Damen finden gute **Pension** bei **seiner Familie**. **Garten** am **Hause**. **Bismarckstraße 41**, part.

Mittag- und Abendtisch erhalten noch **einige bessere Herren** in **besserem Privat-hause**: **Erbsprinzenstr. 3**, 3. Stod.

Miet-Gesuche **Kinderloses Ehepaar** sucht eine **2 Zimmerwohnung**, **Mitte d. Stadt**. Offerten mit **Preis** unter **Nr. 3776** an das **Kontor des Tagblattes** erb.

Moderne, geräumige 4 Zimmerwohnung mit **Bad**, in **mögl. freier Lage**, von **kleiner Familie** per 1. Juli zu **mieten** gesucht. **Garten** sehr erwünscht. **Offiziat** ausgeschlossen. Offerten mit **Preisangabe** unter **Nr. 3823** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

Gesucht auf sofort: **Wohnung von 6 Zimmern** mit **reichlichem Zubehör**. **Bedingung:** etwas **freiere Lage**. **Offert** mit **Preisangabe** unter **Nr. 3877** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

Gesucht auf 1. Juli **5-6 Zimmerwohnung**. Offerten mit **Preisangabe** unter **Nr. 3889** sind im **Kontor des Tagblattes** abzugeben.

Wohnungs-Gesuch. **Chelente** ohne **Kind**, **Beamtin** a. D., **suchen** auf 1. Okt. **2 Zimmer** nebst **Zubehör**. **Konvorte** nicht ausgeschlossen. **Off.** unter **Nr. 3890** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

Läden und Lokale

Laden, passend für **Friseurgeschäft**, per 1. Juli oder 1. Oktober zu **mieten** gesucht. Offerten unter **Nr. 3832** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

Laden zu **mieten** gesucht auf der **Kaiserstraße** zwischen **Marktplatz** und **Waldhornstraße** von **einer Färberei** als **Filiale** auf 1. Oktober, **auch früher**. Offerten mit **Preisangabe** unter **Nr. 3862** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

Zimmer **Ehepaar** sucht für **3 Wochen** **Salon- und Schlafzimmer** im **westl. Stadtteil** zu **mieten**. **Offert** unter **Nr. 3880** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

Klavierzimmer, **möbliert**, **ge sucht**. **Off.** mit **Preisangabe** unter **Nr. 3886** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

Kapitalien **Anszuleihen** sind **10 000-14 000 M.** auf **Juli** oder **später**. Offerten unter **Nr. 3879** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

15 000-20 000 M. auf **prima Hypothek** auf 1. Juni oder **später** zu **5%** **anzuleihen** gesucht. Offerten unter **Nr. 3876** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

8 000 Mark werden auf **eine gute II. Hypothek** aus-**geliehen**. **Gesuche** sind unter **Nr. 3825** an das **Kontor des Tagbl.** zu richten.

Kapitalangebot. **12 000 Mark** können auf **gute II. Hypothek** zu **5%** per 1. Juni aus-**geliehen** werden. **Beleihung** 75-80% der **Schätzung**. **Geschäftler** wollen **Offerten** unter **Nr. 3888** an das **Kontor des Tagblattes** einreichen.

I. u. II. Hypotheken-Kapitalien vermittelt **billigst** **Ludwig Homburger**, **Zirkel 20**, **Telephon 1836.**

I. Hypothek-Gesuch. **Auf neu erbauten, renabl. Wohnhaus** in **bester Lage** der **Südwest-**stadt werden per 1. August **zirka** **52 000 M.** bis **60%** der **Schätzung** von **pünktlichem Zinszahler** aufzu-**nehmen** gesucht. Offerten umt. **Nr. 38616** an das **Kontor des Tagbl.** erb.

16 000 Mark **Hypothek** auf **prima Objekt**, innerhalb **74%** der **Schätzung**, aufzunehmen **ge sucht**. **Gefl. Offerten** umt. **Nr. 3725** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

11 000-12 000 M. werden als **2. Hypothek** bis **80%** der **Schätzung** auf **neuerbauten** **Einfamilienhaus** in der **Weststadt** aufzunehmen **ge sucht**. **Off.** umt. **Nr. 3617** an das **Kontor des Tagbl.** erb.

15 000 Mark auf **2. Hypothek**, **prima Objekt**, innerhalb **80%** der **Schätzung**, noch **neues Haus**, von **pünktlichem Zins-**zahler per **sofort** oder **später** **ge sucht**. **Kapitalisten** wollen **Offerten** unter **Nr. 3802** im **Kontor des Tagblattes** abgeben. **Agenten** zwecklos.

Kapital-Gesuch. **3500 Mark** als **II. Hypothek** zu **5%** auf ein **kleineres, solides Haus** in **zentraler, sehr frequenter** **hiesiger** **Stadt** als **altes** aufzunehmen **ge sucht**. **Beleihung** nur **75%** der **stadträtlichen** **Schätzung**. **Reutabilität** **1600 Mark**. **Pünktlichste Zinszahlung** nachweisbar. **Reflektanten** belieben **Offerten** unter **Nr. 3887** im **Kontor des Tagblattes** niederzuliegen.

14 000 bis 15 000 Mark **ge sucht** auf **II. Hypothek**, **Schätzung** **100 000 M.** **I. Hypothek** **50 000 M.** **Angebote** unter **Nr. 3826** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

150 000 M. **I. Hypothek**, auf **erstklassiges Objekt** aufzunehmen **ge sucht**. **Bemittler** zwecklos. **Gefl. Off.** unter **Nr. 3724** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

Darlehen **sucht** **besserer** **etatsmäß. Beamter** in **Höhe** von **M. 500** **zwecks** **Ablösung** **e. distr. Schuld**, gegen **einwandfreie** **Sicherheit**. **Offerten** nur von **Selbst-**gebern unter **Nr. 3812** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

14 000 Mark auf **2. Hypothek**, innerhalb **80%** der **Schätzung**, von **pünktlich. Zins-**zahler, per **sofort** oder **später** **ge sucht**. **Kapitalisten** wollen **Offerten** unter **Nr. 3870** im **Kontor des Tagbl.** abg.

Kapital-Gesuch. **7 000 Mark** auf **gut rentierendes** **Haus** mit **Hintergebäude** und **Garten** (**75%** der **amtl. Schätzung**) **zwecks** **Ablösung** per **sofort** oder **später** von **pünktlichem Zinszahler** aufzu-**nehmen** **ge sucht**. **Reflektanten** belieben **Offerten** unter **Nr. 3884** im **Kontor des Tagblattes** einzureichen.

Verloren u. gefunden.

Verloren ein **gelbes Portemonnaie** mit **ca. 90 M.** Inhalt von **Ecke Poststraße** durch die **Kaiser-Allee** bis **Amalienstr.** Der **eheliche Finder** wird **gebeten**, das-**selbe** gegen **gute Belohnung** auf dem **Stadtbureau** abzugeben.

Verloren ein **Schlüsselschloß**. Abzugeben gegen **Belohnung** **Waldhornstraße 22**, parterre.

Unterricht **Wer** **erleitet** **englischen Sprach-**unterricht? **Offerten** mit **Preis-**angabe unter **Nr. 3885** an das **Kontor des Tagblattes** erbeten.

Wer **erleitet** **Oberteridner** des **Gymnasiums** **Nachhilfe** in **Griechisch** u. **Mathematik**? **Off.** umt. **Nr. 3865** an das **Kontor des Tagblattes** erbet.

Gründl. Klavierunterricht erteilt **konfervat. gebildete Dame**. **Kaiser-Allee 77a**, 3. Stod.

Neuberts **Nährsalzkafee** **Ersatz** für **Bohnenkafee** **wohlschmeckend**, **leichtver-** **daulich**, **nährhaft**, **sehr aus-** **giebig** und **preiswert** **Pfund 50 Pfg.**

Neuberts **Nährsalzkafee** **feine Qualitätsware**, **wirkt** **nicht stopfend** **Mk. 2.- u. 3.-** per **Pfd.**

Neuberts **Reformbutter** **(feinste Pflanzen-Margarine)** **vollster Ersatz** für die **teure** **Kuhbutter**, **durchaus rein** **Pfund 90 Pfg.**

Neuberts **Natur-Reis** **unpoliert**, **unverfälscht**, **groß-** **körnig**, **nährhaft** **Pfund 30 Pfg.** **bei 5 Pfd. p. Pfd. 28 Pfg.**

Edener **Marmeladen** **und Säfte** **(und Gelees)** sind von **uner-** **reichteter Güte**, vor **allen** **Dingen** **aber** **durchaus rein** **und ohne** **jegl. Zusätze**, die **solte** **jede Hausfrau** **versuchen**.

Reformhaus zur Gesundheit **L. Neubert** **Karlsruhe**, **Kaiserstrasse 122**. **Lebensmittel-Filiale:** **Kaiserstrasse 40.**

Union-Kino **Waldhornstrasse 21.**

1. **Das Sündengeld.** **Ergreifendes Drama.**

2. **Elektro-Sailbahn.** **Sehr** **interessant.**

3. **Der geprellte Schwie-** **gervater.** **Sehr** **humor-** **istisch.**

4. **Am Rande des** **Verbrechens.** **Dra-** **matischer** **Schlager.**

5. **Die verhehlte Erbschaft.** **Lachpille.**

6. **Fischfang in Japan.** **Interessant.** **Naturbild.**

7. **Florentinisches** **Idyll.** **Kunstfilm.**

8. **In die Nachbarin ver-** **liebt.** **Amüsant.**

9. **FürMamma.** **Drama.**

10. **Die List des Schorn-** **steinfegers.** **Humorist.**